

Nutri-Score – die Lösung unserer Ernährungsprobleme?

Liebe Leserinnen und Leser der «SZE»

Kürzlich bin ich von Basel aus in die Ferien geflogen und wollte mir vor dem Abflug noch etwas für unterwegs kaufen. Die Zeit reichte noch rasch für einen Kiosk-Besuch. Beim «kiosk» auf Schweizer Seite hat mich nichts richtig glushtet. Also ab ins französische «Petit Casino». Und dann stand ich dort vor dem Kühlregal mit den diversen Sandwiches, verpackten Salaten und anderen Fertiggerichten. Und alle Produkte trugen einen Nutri-Score. Normalerweise nehme ich Produkte immer in die Hände und werfe einen Blick auf die Zutatenlisten sowie Nährwertdeklarationen, bevor ich etwas Neues kaufe. Doch vor diesem Kühlregal war das überhaupt nicht notwendig. Auf einen Blick wurde mir gezeigt, wie sich die verschiedenen Produkte in ihrer Ausgewogenheit unterscheiden. So praktisch!

Natürlich kann und will der Nutri-Score alleine unsere ernährungsabhängigen Probleme nicht lösen. Dazu ist die Ernährung zu vielschichtig und die Herausforderungen sind zu multifaktoriell. Aber er ist ein Puzzleteil in der Ernährungskommunikation, welches mithilft, die Umsetzung der Schweizer Ernährungsempfehlungen einfacher zu gestalten. Konsumentinnen und Konsumenten sparen damit Zeit und Lebensmittelproduzenten werden motiviert, die Zusammensetzung ihrer Produkte zu

überprüfen und zu optimieren. Diese Ausgabe der SZE widmet sich dem Nutri-Score und zeigt auf, wie und von wem er entwickelt wurde, wie er berechnet wird, wofür er steht und wofür nicht und wie der aktuelle Forschungsstand in der Schweiz aussieht.

Der Nutri-Score ist einfach verständlich und rasch erklärt. Zeigen Sie Ihrer Umgebung auf, wie der Nutri-Score beim Einkaufen helfen kann, auch wenn wir hier noch nicht so weit sind wie in Frank-

reich. Der Nutri-Score ist einfach verständlich und rasch erklärt. Ich freue mich schon darauf, wenn auch bei uns alle Produkte einen Nutri-Score tragen und wir den Aspekt der ausgewogenen Zusammensetzung bei der

Wahl von Lebensmitteln mit einem Blick abhaken können. Es gibt ja noch genügend andere Kriterien wie Geschmacksvariante, Herkunft, Anbaumethode oder Verarbeitungsgrad (auch dazu gibt es in dieser Ausgabe einen Artikel), die es beim Lebensmitteleinkauf mitzubersichtigen gilt.

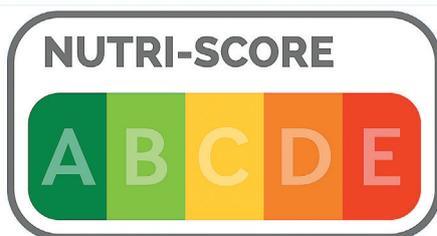
Esther Infanger

PS: Diese Ausgabe zum Nutri-Score wurde von der AG Food Labelling der Allianz Ernährung und Gesundheit konzipiert. Die Allianz setzt sich zusammen mit 25 Gesundheitsorganisationen dafür ein, dass der Nutri-Score auch in der Schweiz flächendeckend eingeführt wird.

www.allianzernaehrung.ch/de/arbeitsgruppen/food-labelling/



Esther Infanger



Esther Infanger, MNutr
für die Arbeitsgruppe Food Labelling
Externas GmbH
www.externas.ch
E-Mail: esther.infanger@externas.ch